

ERASMUS+ mit Hanna Teich

04.10.2025 - 21.10.2025

Hannas Weg bei den Oldenburgern begann mit ihrer Ausbildung zur Tischlerin, die sie inzwischen im dritten Lehrjahr absolviert. Schon früh zeigte sich ihr handwerkliches Geschick und ihre Begeisterung für das Arbeiten mit Holz. Im Unterricht wurde ihr das ERASMUS+-Programm vorgestellt – eine spannende Möglichkeit, internationale Erfahrungen zu sammeln und das eigene Können auch außerhalb Deutschlands unter Beweis zu stellen.

Was Hanna an dem Programm besonders interessiert und welche Pläne sie für die Zukunft hat, erzählt sie im folgenden Interview.

Interview Hanna Teich

Wie bist du auf die Idee gekommen, dein Praktikum mit Erasmus in Portugal zu machen?
Es wurde in der Berufsschule interessant vorgestellt.

Wie hast du dein Praktikum organisiert und wie lief die Bewerbung ab?
Es lief alles über Erasmus, wir hatten eine Lehrerin als Ansprechpartner.

Welche Aufgaben und Tätigkeiten hattest du während deines Praktikums?
Während meines Praktikums arbeitete ich an verschiedenen Bearbeitungslinien für Türen und Türrahmen und gewann so Einblicke in die Fertigungsprozesse.

Gab es Herausforderungen oder Schwierigkeiten und wie bist du damit umgegangen?
Die Sprache war ein großes Hindernis, da nur wenige in der Firma Englisch gesprochen haben, aber ich habe es gut meistern können mit Händen und Füßen.

Wie hast du die Zusammenarbeit mit deinen Kolleginnen und Kollegen erlebt?
Sie haben mich sehr freundlich aufgenommen und haben sich viel Zeit für mich genommen.

Wie bist du von A nach B gekommen?

Es gab einen Fahrdienst.

Wo genau in Portugal warst du?

In einem kleinen Dorf namens Vouzela.

Ungefähr 100 km südöstlich von Porto und 300 km nördlich von Lissabon.

Wo bist du untergekommen? Hattest du eine Gastfamilie?

Wir hatten eine großzügige Ferienwohnung mit 5 Leuten.

In welchem Unternehmen warst du?

Ich war in Derwo, genauer gesagt in Vouzela, einer kleinen Stadt in Portugal, wo ich mein Auslandspraktikum absolvierte. Die freundliche Atmosphäre, die malerische Umgebung und die herzlichen Menschen haben meinen Aufenthalt dort besonders bereichert.

Wie war dein erster Eindruck von Portugal und der Arbeitsumgebung vor Ort?

Portugal ist ein beeindruckendes Land. Die Landschaft ist sehr schön. Die Arbeitswelt ist vergleichbar mit der in Deutschland, nur etwas entschleunigt.

Wie hast du dich auf das Leben und das Arbeiten in einem fremden Land vorbereitet?

Ich habe an 6 Terminen einen Sprachkurs belegt. In diesem wurden auch das Land und die Mentalität vorgestellt.

Gab es besondere Momente oder Ereignisse, die dir besonders in Erinnerung geblieben sind?

Besonders beeindruckt haben mich die spannenden Ausflüge an den Wochenenden und der starke Zusammenhalt innerhalb der Austauschgruppe – so habe ich zum Beispiel gemeinsam mit anderen Teilnehmern Wanderungen unternommen und die Umgebung erkundet.

Hast du deinen Flug selbst bezahlt?

Nein, in der Regel zahlt Erasmus+ den Flug.

Würdest du ein Auslandspraktikum mit Erasmus+ weiterempfehlen?

Auf jeden Fall. Es ist eine Erfahrung, die man nie wieder im Leben vergisst.

Weitere Impressionen:

Costa Nova, Wasserfall



Berufsschule in Vouzela



Steckverbindung aus
Sperrholz



Wandern in den Bergen von Costa Nova